

Bezirksorganisation Wieden

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 14. Dezember 2023 stellen der Klub sozialdemokratischer Bezirksrätinnen und Bezirksräte und die LINKS-Bezirksrätin Mag.^a Amela Pokorski den nachfolgenden

Antrag

betreffend die

Kontextualisierung des Lueger-Reliefs am Schulgebäude Waltergasse 16

Die zuständige Amtsführende Stadträtin für Kultur Veronica Kaup-Hasler wird ersucht, in Abstimmung mit der Magistratsabteilung 56 und dem Bezirk Pläne für eine Kontextualisierung und eine historische Einordnung des auf dem Schulgebäude Waltergasse 16 befindlichen Reliefs für Dr. Karl Lueger auszuarbeiten und diese der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Behandlung im Bauausschuss zu übermitteln.

Begründung

Aktive Erinnerungs- und Geschichtspolitik ist der Bezirksvertretung Wieden seit vielen Jahren ein großes Anliegen: Mit dem Projekt „Der Nationalsozialismus im Mikrokosmos Wieden“ und den daraus hervorgegangenen Forschungsergebnissen, die unter www.juedischewieden.at abrufbar sind, hat sich der Bezirk systematisch mit der Verfolgung, Vertreibung und Ermordung Wiedner Jüdinnen und Juden auseinandergesetzt. Die Verbrechen der Nazis konnten dabei auch auf dem von Bürgermeister Karl Lueger fast ein halbes Jahrhundert davor zu einem fixen Bestandteil seiner Politik gemachten Antisemitismus aufbauen. Gerade im ursprünglichen Geburtsbezirk Luegers kam es in den letzten Jahren zu einigen wichtigen Kontextualisierungsprojekten: Die Gedenktafel am Gebäude der TU Wien am Karlsplatz wurde mit einer transparenten Glasscheibe überplattet und historisch eingeordnet. Im Bezirksmuseum Wieden wurde in den letzten zwei Jahren die „Lueger-Ecke“ im Rahmen einer universitären Lehrveranstaltung „eingerahmt“ und kontextualisiert.

Am ursprünglich 1865 errichteten Schulgebäude wurde nach Luegers Tod im Jahr 1910 ein Relief angebracht, das den verstorbenen Bürgermeister im Kreise von Schulkindern abbildet. Die Bezirksvertretung Wieden befürwortet auch an diesem öffentlichen Pflichtschulgebäude eine kritische Kontextualisierung vorzunehmen, wie sie am Gebäude der TU Wien und im Bezirksmuseum in den letzten Jahren bereits erfolgt ist.